

AUTORENRICHTLINIEN AKTUELLE THERAPIE IN DER NEUROLOGIE

Verlagsteam

Lektorin: Mirjam Turner

Tel.: 08191/125- 191

Fax: 08191/125- 492

e-mail: mirjam.turner@hjr-verlag.de

Anschrift des Verlages:
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Verlagsbereich ecomed MEDIZIN
Justus-von-Liebig-Str. 1
86899 Landsberg

Herausgeber

Univ.-Prof. Dr. med. Hermann **Stefan**
Universitätsklinik Erlangen-Nürnberg
Neurologische Klinik – Zentrum Epilepsie
Schwabachanlage 6
91056 Erlangen

Tel.: 09131 / 85 –34 541

Fax: 09131 / 85 –36 469

E-Mail: hermann.stefan@neuro.imed.uni-erlangen.de

E-Mail: wolfgang.grisold@wienkav.at

Prof. Dr. Wolfgang Grisold
Neurologie
KFJ Krankenhaus (SMZ X)
Kundratstr. 3
1100 Wien
Österreich

Tel.: 0043 / 16 01 91 20 07

Fax: 0043 / 16 01 91 20 09

Grundsätzliches

Bitte geben Sie uns

- Namen (inkl. ausgeschriebenen Vornamen) und akad. Titel
- vollständige nicht abgekürzte Bezeichnung der Institution bzw. Firma und die Postanschrift (bitte angeben, welche Adresse im Autorenverzeichnis erscheinen soll)
- Telefon, Fax und Email.

Sollten sich Namens-, Titel- oder Adressänderungen ergeben, bitten angeben.

Vor Verfertigung des Manuskriptes oder Änderung des vorliegenden Manuskriptes nehmen Sie bitte mit den anderen Autoren Ihres Kapitels Kontakt auf, um eine Aufgabenverteilung vorzunehmen. Die Reihenfolge hinsichtlich der Anführung der Autoren im jeweiligen Manuskript soll unter den Autoren abgesprochen werden und dem Verlag mitgeteilt werden.

Das Manuskript muss von allen beteiligten Autoren genehmigt sein.

Bereits anderweitig veröffentlichte Texte, Tabellen oder Abbildungen sind mit genauer Quellenangabe zu versehen. Die Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlages bzw. Urhebers muss vorliegen (Copyright!).

Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung.

Manuskripterstellung

Zu Ihrer Manuskripterstellung haben wir folgende Bitten:

Text

- Leicht und flüssig lesbare Beiträge
- alle Abkürzungen und Symbole mit Ausnahme der Einheitssymbole müssen bei ihrem ersten Auftreten erklärt werden
- Dezimalklassifikation der Überschriften, nicht mehr als 3 Ziffern (z.B. 1 Diabetes, 1.1 Diagnostik, 1.1.1 Röntgen)
- möglichst Fußnoten vermeiden
- Manuskript als Datei und als Ausdruck
- Dateien auf dem Datenträger bitte eindeutig benennen (z.B. Kap.B1/Text; Kap.B1/Tabellen; Kap.B1/Abb-Legenden).
- auf Hervorhebungen (fett, kursiv, unterstrichen, farbig...) von einzelnen Wörtern im Text möglichst verzichten
- eine Druckseite enthält ca. 3200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und entspricht etwa 2 Manuskriptseiten. Die Zeichenzahl ermitteln Sie in Word mithilfe der Funktion: Extras → Wörter zählen.

Leerzeilen

Keine Leerzeilen zwischen den Absätzen.

Trennungen

Bitte keine Trennungen vornehmen.

Literatur

- Als Datei und als Ausdruck
- die Literatur am Ende der einzelnen Kapitel einheitlich aufführen
- aktuelle Literatur, richtungsweisende Arbeiten, Highlights
- in alphabetischer Reihenfolge
- die Zitierweise orientiert sich an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336: 309-315):
 - bis zu sechs Autoren alle auflisten, bei mehr als 6 Autoren 3 auflisten, dann mit et al. abkürzen
 - die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen
 - die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt
 - Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet
 - in englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen
 - Zeitschriftennamen werden abgekürzt (nach Medline, wenn möglich).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

Zeitschriftenartikel (die Heftangabe in runden Klammern kann auch entfallen):

Kralj N, Beie M, Hofmann F: Chirurgische Handschuhe – wie gut schützen sie vor Infektionen? Gesundheitswesen 1999, 61(5): 398-403

Bücher und andere Monographien:

Heim J: Hygiene in der zahnärztlichen Praxis. Schlütersche Verlagsgesellschaft, Hannover 2003

Buchkapitel/Beiträge in Sammelwerken oder Loseblattwerken:

Witte W: Staphylokokkeninfektionen und -erkrankungen. In: Eikmann (Hrsg.): Hygiene in Krankenhaus und Praxis. 13. Ergänzungslieferung 10/04. ecomed, Landsberg 2004

Die Angaben für hier nicht genannte Textarten (Gesetze, Tagungsberichte, Leitlinien etc.) müssen möglichst vollständig und nachvollziehbar sein. Bei Internetadressen ist das Datum des letzten Abrufs anzugeben.

Abbildungen

- Darstellung wichtiger Sachverhalte in klaren, auf das Wesentliche konzentrierten Schemata
- Fließdiagramme für diagnostisches und therapeutisches Vorgehen
- Farbabbildungen sind nicht vorgesehen
- Abbildungslegenden als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- im Text lediglich Hinweis auf die Abbildungen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Abb. 1); Hinweis im Fließtext: Abbildung 1 zeigt...)
- Schriftgröße der Bildbeschriftungen (Textgröße in Abbildungen) ist so zu wählen, daß eine verkleinerte Wiedergabe beim Druck möglich ist.

Abbildungsvorlagen

- Bevorzugt eingescannte Bilddateien mit mind. 300 dpi, bzw. 118 Punkte pro cm bei einer Mindestbreite von 8 cm
- bevorzugte Dateitypen: eps oder tiff
- Skizzen für Diagramme, Fließschemata und Zeichnungen
- Schwarzweißabzüge und -dias
- Originalröntgenaufnahmen (ggf. mit Angabe des Ausschnitts)
- nicht geeignet: Power-Point-Dateien.

Tabellen

- Als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- im Text lediglich Hinweise auf die Tabellen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Tab. 1); Hinweis im Fließtext: Tabelle 1 zeigt...)

